

„Meine persönliche Reformation – warum ich konvertiert bin“ Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer erzählen. Neuerscheinung Styria Verlag.

Da sind Lebenswege in Aufmerksamkeit und Behutsamkeit, die wahrnehmen, erfahren und zu verstehen suchen, was die Mitte des Lebens persönlich bereichern, weiten und auch tragen könnte. Kein Spektakel der Befreiung und des Zerschlagens von Tradition und (Kirchen)Erbe sondern ein Mitgehen, Anhalten, eine Entdeckung der Langsamkeit in der Ansicht großer ererbter Lebensrahmen und nun ein Ordnen und Unterscheiden der Inhalte und Themen, die mit aus dem Haus, der Kirche der Kindheit gekommen sind und nun eine neue Richtung finden in Wochen- wie Sonntag. Ein Weg in vielen Gesprächen, der in eine gute Zukunft blickt ohne Zorn im Blick zurück. Und da sind Wege, die in Rücksicht auf Lebenspartner verändert werden, um Wachsendes eines geliebten Menschen zu ermöglichen und zu begleiten – „Ich bin bei Dir“.

Auf allen existentiellen Wegen der behutsamen Orientierung sind es aber letztendlich Entscheidungen, die Mut und Herz erfordern, wenn es zum kirchenrechtlichen Schritt der Konversion – Übertritt zu einer anderen Glaubensgemeinschaft - kommt und sich ein Stück Kindheit und mehr wendet und zurückgelassen wird. Das ist ein großes Lebensthema in der Bibel, in der Reformationsgeschichte und in der „persönlichen Reformation“ zu jeder Lebens- und Kirchen-Zeit. Darüber sprechen, erzählen ist dabei ein verbindender Königsweg über Lebens- wie Kirchengrenzen hinweg.

Es sind zehn Lebens- und Kirchengeschichten von KollegInnen und Kollegen, denen die evangelische Pfarrerin Maria Katharina Moser, selbst konvertiert, und der evangelische Pfarrer Matthias Geist, aufgewachsen in einem evangelischen Pfarrhaus, aufmerksam zugehört haben und die sie in der vorliegenden Neuerscheinung zum Reformationsjubiläum vorstellen. Und es sind anschaulich spannende wie entspannte Erzählungen, die selbst mit- und nachdenken lassen über „persönliche Reformationen“ am Lebensweg. Ein Vorwort des evangelischen Bischofs Dr. Michael Bünker und ein Abschlusskapitel der Historikerin Maria Diemling sowie Hinweise zu weiterführender Literatur bilden einen kompakt erläuternden Rahmen zu den besonderen „Reformationsstories“ im vorliegenden Buch des Styria Verlages.

Walter Pobaschnig, Wien 6_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

